

II. Vorkbegriffe der Erd- beschreibung.

35. Die Luft ist durchsichtig und in geringer Menge farblos; in großer Menge erscheint sie blau (das Blau des Himmels). Sie enthält immer unsichtbar große Mengen von Wasserdampf. Wird der Wasserdampf abgekühlt, so verwandelt er sich in winzig kleine Wasserfögelchen; ist es aber sehr kalt, so verwandelt er sich in feine, winzige Eisnadeln. Große Mengen dieser Wasserfögelchen oder Eisnadeln bilden die **Wolken** (welche in der Höhe schweben) oder **Nebel** (welcher auf dem Boden lagert). Bei starker Abkühlung des Bodens entsteht **Ehau** oder **Reif**. Aus den Wolken empfangen wir den **Regen**, **Schnee** oder **Hagel**. Treten bei Regen oder Hagelfall **Blitz** und **Donner** auf, so heißt diese Naturerscheinung **Gewitter**. Ehau, Reif, Regen, Schnee, Hagel heißen **Niederschläge**.

36. Die Niederschläge befeuchten den Erdboden; aber nach einiger Zeit wird derselbe wieder trocken, da das Wasser entweder in den Boden sickert oder abläuft oder wieder verdunstet. Nur an gewissen Stellen sehen wir auf der Erde stets Wasser. Wir unterscheiden daher zwischen festem Boden, **Land**, und **Wasser**.

37. Boden und Erdreich sind nicht überall von gleicher Beschaffenheit. Man kann vier Arten des Bodens unterscheiden:

- a) **Fels-** oder **Steinboden** besteht aus wirklichem Fels oder aus Steingeröll und Steinblöcken.
- b) **Sandboden** ist entweder grober Kies oder leichterer Sand.
- c) **Erdiger Boden**; so nennt man alle oberen Erddecken, die den Pflanzenwuchs begünstigen und nicht fortdauernd nass sind.
- d) **Weichboden** ist vom Wasser durchzogen und daher nass und weich.